

**Medienmitteilung vom 5. Mai 2019:**

## **Petra Klingler in Wujiang in den Top-Ten**

In Wujiang (CHN) wurden der vierte Boulder-Weltcup und der dritte Speed-Weltcup der Saison ausgetragen. Insgesamt nahmen an beiden Wettbewerben knapp 300 Athletinnen und Athleten aus 34 Ländern teil, darunter zwei Damen und zwei Herren aus der Schweiz. Für das Regionalzentrum Zürich startete Petra Klingler (Bonstetten) sowohl beim Bouldern als auch im Speed.

### **Petra Klingler erneut mit Top-Ten-Resultat**

Nur eine Woche nach den Wettkämpfen in Chongqing (CHN) fanden im Chinesischen Wujiang ein weiterer Boulder- und ein Speed-Wettkämpfe statt. Petra Klingler gelang in der Qualifikation erneut eine überzeugende Leistung. Sie topte vier der fünf Boulderprobleme in nur fünf Versuchen und liess sich zudem alle fünf Zonengriffe gutschreiben. Damit gewann sie ihre Qualifikationsgruppe und führte gemeinsam mit Janja Garnbret (SLO) die Zwischenrangliste an.

Im Halbfinal konnte Klingler die ersten drei Boulder nicht topen. Immerhin konnte sie sich alle Zonen gutschreiben lassen. Doch Klingler gab nicht auf, kämpfte weiter und konnte schliesslich den vierten und letzten Boulder knacken. Auch wenn es diesmal nicht ganz für den Final reichte, kletterte Klingler auf den zehnten Schlussrang und erreichte damit erneut die Top-Ten. Den Wettkampf gewann erneut Janja Garnbret (SLO), die damit den vierten Sieg in dieser Saison verbuchen konnte. Als einzige Athletin konnte sie sowohl in der Qualifikation, als auch im Halbfinal und im Final sämtliche Boulder topen. Zweite wurde die Japanerin Akiyo Noguchi vor ihrer Teamkollegin Ai Mori.

Bei den Herren gab es beim Bouldern einen Japanischen Doppelsieg. Es gewann Tomoa Narasaki vor Kai Harada und Jakob Schubert (AUT). Bester Schweizer wurde Sascha Lehmann (Burgdorf) auf Rang 35.

### **Im Speed geht es um Tausendstel**

Die Schweizer Teilnehmer konnten im Speed-Wettbewerb keine allzu grossen Akzente setzen. Petra Klingler speedete bei den Damen auf Rang 30 und Sascha Lehmann auf Rang 48.

Bei den Damen gewann Aleksandra Rudzinska vor Aries Susanti Rahayu (INA). Dritte wurde Anouck Jaubert (FRA), die im kleinen Final die Russin Anna Tsyganova um gerade mal 25 Tausendstel distanzieren konnte.

Bei den Herren gewann schliesslich Dimitrii Timofeev (RUS) vor Bassa Mawem (FRA) und Ludovico Fossali (ITA).

**BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)**

- 1. Rang: GARNBRET Janja (SLO)
  - 2. Rang: NOGUCHI Akiyo (JPN)
  - 3. Rang: MORI Ai (JPN)
  - ...
  - 10. Rang: KLINGELER Petra (SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
  - 49. Rang: KOLLER Anne-Sophie (SUI; Biel)
- Total 83 Teilnehmerinnen

**BOULDERN: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)**

- 1. Rang: NARASAKI Tomoa (JPN)
  - 2. Rang: HARADA Kai (JPN)
  - 3. Rang: SCHUBERT Jakob (AUT)
  - ...
  - 35. Rang: LEHMANN Sascha (SUI; Burgdorf)
  - 63. Rang: FAVRE Nils (SUI; Martigny)
- Total 97 Teilnehmer

**SPEED: Auszug aus der [Rangliste Damen:](#)**

- 1. Rang: RUDZINSKA Aleksandra (POL)
  - 2. Rang: SUSANTI RAHAYU Aries (INA)
  - 3. Rang: JAUBERT Anouck (FRA)
  - ...
  - 30. Rang: KLINGELER Petra (SUI; Regionalzentrum Zürich; Bonstetten)
  - 61. Rang: KOLLER Anne-Sophie (SUI; Biel)
- Total 68 Teilnehmerinnen

**SPEED: Auszug aus der [Rangliste Herren:](#)**

- 1. Rang: TIMOFEEV Dimitrii (RUS)
  - 2. Rang: MAWEM Bassa (FRA)
  - 3. Rang: FOSSALI Ludovico (ITA)
  - ...
  - 48. Rang: LEHMANN Sascha (SUI; Burgdorf)
- Total 85 Teilnehmer

Mit sportlichen Grüssen

Martin Rahn-Hirni

Text zur freien Veröffentlichung.

**Weitere Infos:**

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/>

Website des Veranstalters:

---

**SAC-Regionalzentrum Zürich**  
[www.regionalzentrum.ch](http://www.regionalzentrum.ch)

[presse@regionalzentrum.ch](mailto:presse@regionalzentrum.ch)  
**+41-79-341 57 36**

**Regionalzentren** sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.